

➤ Mindestsicherung ➤ Stadtrat fordert gerechte Aufteilung in der Steiermark:

„Graz trägt die soziale Last“

Ein knappes Viertel der Steirer wohnt in Graz – die Landeshauptstadt kommt aber für mehr als die Hälfte der steirischen Mindestsicherungsbezieher auf, bereits 39 Prozent der Grazer Mindestsicherungsbezieher sind Asylberechtigte. ÖVP-Sozialstadtrat Kurt Hohensinner fordert daher neue Spielregeln.

➤ In der Steiermark gibt es 17.510 Mindestsicherungsbezieher, 9454 davon leben in Graz (siehe Grafik unten).
 ➤ 39 Prozent beträgt mittlerweile der Anteil von Asylberechtigten in der Grazer Mindestsicherung.

➤ Der Anteil der Österreicher in der Mindestsicherung in Graz sinkt kontinuierlich – lag dieser im März 2014 noch bei 58 Prozent, ist er per März 2018 auf 45 Prozent gesunken.

➤ Ein Blick auf den Anteil der Mindestsicherungsbezieher an der Wohnbevölkerung (Hauptwohnsitz) zeigt: 1,9 Prozent der Österreicher in Graz beziehen Mindestsicherung, 1,6 Prozent der EU-Bürger (ohne Österreich) – aber 13,9 Prozent der Nicht-EU-Bürger.

Wohnsitzbindung

Dass Graz die soziale Hauptlast in der Steiermark schultert, ist für Sozialstadtrat Hohensinner nicht akzeptabel: „Verantwortlich für das Missverhältnis ist

Der Grazer VP-Sozialstadtrat Kurt Hohensinner. ☺

Das ist eine eklatante Ungleichverteilung, denn Graz trägt die soziale Hauptlast für die ganze Steiermark.

VP-Sozialstadtrat Kurt Hohensinner

nicht zuletzt, dass immer mehr Asylberechtigte ins Sozialsystem kommen.“

Hohensinner verlangt Maßnahmen: „Das Land soll seine sozialen Einrichtungen in der Steiermark ganzjährig ausbauen, wie wir das in Graz tun.“ Zudem müsste es Beschäftigungsmaßnahmen in der ganzen Steiermark geben.

Der Sozialstadtrat fordert zudem eine Wohnsitzbindung für Asylberechtigte ein: „Wird Mindestsiche-



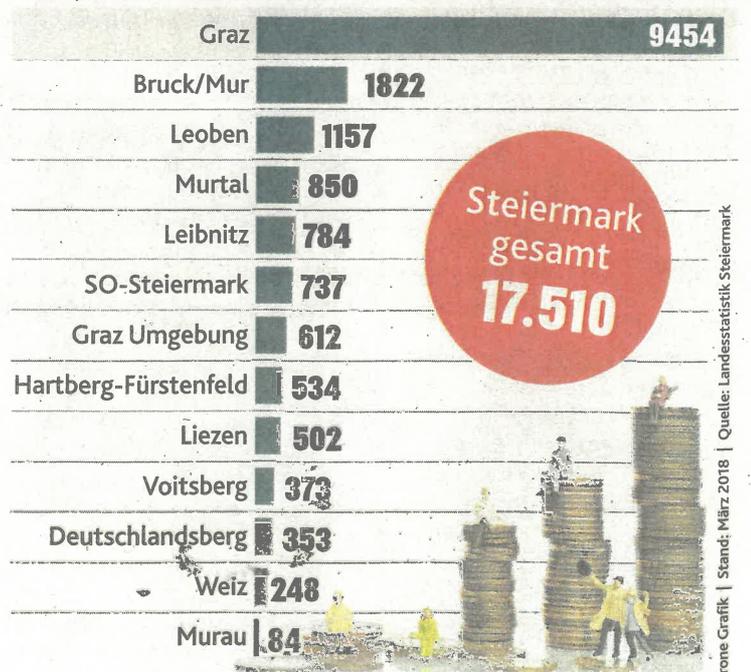
Foto: Christian Jauschowitz

runge bezogen, sollen die Personen drei Jahre an ihrem Wohnsitz bleiben müssen. Außer, es wird eine Arbeit gefunden.“

Geht die Entwicklung weiter wie bisher, will Ho-

hensinner mehr Geld. 60 Prozent zahlt das Land aktuell zu den Mindestsicherungskosten dazu – in Graz machte die Sozialhilfe im Vorjahr 44,8 Millionen Euro aus. Gerald Richter

Bezieher Mindestsicherung nach Bezirken



Krone Grafik | Stand: März 2018 | Quelle: Landesstatistik Steiermark

Foto: Bildagentur Muehlanger



Graz: 39% der Mindestsicherungsbezieher Asylberechtigte